

100 Erst- und Jungwähler kriegen ein Date mit der Stadtpolitik

Ann-Sophie Leitemann (19) und Andrea Benedek-Kaplar (20) organisieren im Auftrag des städtischen Fachbereichs Kultur ein „Political Speed Dating“ am 21. März

OFFENBURG (rab). 43,97 ist eigentlich eine Zahl der Schande. Nur 43,97 Prozent der Offenburger Wahlberechtigten haben bei der letzten Gemeinderatswahl 2014 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und das Stadtparlament, den Offenburger Gemeinderat, der die Stadtpolitik bestimmt, gewählt. Doch Wählerbeschimpfung bringt nichts. Die Wahl hat ihre Hürden und ist erklärungsbedürftig. Hier setzt das Projekt von Ann-Sophie Leitemann und Andrea Benedek-Kaplar an. Sie veranstalten am Donnerstag, 21. März, 17 Uhr ein „Political Speed Dating“ im Salmen.

Wie soll man da auch durchblicken? Die Parteien und Gruppierungen, die zur Offenburger Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 antreten, stellen derzeit ihre Wahllisten auf. Bis zu 40 Personen dürfen auf so einer Liste stehen. Alleine bei den im aktuellen Stadtparlament vertretenen fünf Fraktionen und zwei Gruppierungen sind das bis zu sieben mal 40, also 280 Gesichter. Selbst wer schon lange in der

Stadt lebt und sich auch für deren öffentliches Leben im durchschnittlichen Maße interessiert, das heißt zum Beispiel in der Badischen Zeitung den Lokalteil liest, dürfte nicht alle diese Menschen kennen. Und wie soll man jemand seine Stimme geben, von dem man nicht mehr kennt als den Namen, ein mehr oder weniger sympathisches Gesicht, Geschlecht, Alter, Beruf, Ehrenamt und vielleicht noch einen Satz zum jeweiligen kommunalpolitischen Schwerpunkt? Es fehlt oft am konkreten persönlichen Erleben. Und so schön es wäre, wenn sich viele Leute die Mühe machten, die gewählten Volksvertreter während einer Gemeinderatssitzung in Aktion zu verfolgen, so gibt es doch tatsächlich schönere Hobbys.

Für junge Leute ist das noch schwieriger. Und hier setzt das Projekt von Ann-Sophie Leitemann (19) und Andrea Benedek-Kaplar (20) an. Die beiden arbeiten derzeit beim Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg. Ann-Sophie Leitemann leistet dort ihr Freiwilliges soziales Jahr



Andrea Benedek-Kaplar (links) Ann-Sophie Leitemann präsentieren zusammen mit Fachbereichsleiterin Carmen Lötsch ihr Projekt. FOTO: RAB

ab und Andrea Benedek-Kaplar ist dort im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes beschäftigt. Sie wollen mit dem „Political Speed Dating“ bis zu 100 jungen Leuten die Gelegenheit geben, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte persönlich kennenzulernen. Das Projekt richtet sich laut Ann-Sophie Leitemann an Erst- und Jungwähler im Alter von 15- bis 25-Jährigem, da bei der Kommunalwahl das Wahlrecht ab 16 Jahren gilt. Es soll kurzweilig zugehen. Deshalb wurde die Form des Speed Datings gewählt. Die Jungwählerinnen und Jungwähler werden nach dem Zufallsprinzip in fünf Gruppen aufgeteilt, die dann jeweils fünfmal zehn Minuten Zeit haben, Stadträtinnen und Stadträte der fünf Gemeinderatsfraktionen – aus CDU, SPD, Grünen, Freien Wählern, FDP – sowie die Einzelstadträte/innen von Offenburger Liste und AfD kennenzulernen. Nach dieser Zeit gibt es noch Gelegenheit zum Austausch mit jenen Stadtparlamentarierinnen und -parlamentariern, mit denen die jungen Leute das Ge-

spräch noch vertiefen wollen. „Wir wollen mit dieser Aktion klar machen, wie wichtig Wählen sowie das Kennenlernen der Arbeit und der Leute im Gemeinderat ist“, erklären die beiden Veranstalterinnen. Im Schulunterricht, in ihrer noch nicht lange zurückliegenden Schulzeit erfahren, erklärten die beiden beim Pressetermin, spielte die Kommunalwahl oft nur kurz eine Rolle. Zusätzlich werde es deshalb vor dem Speed Dating mit der Lokalpolitik einen kurzen Erklärfilm der Landeszentrale für Politische Bildung geben. Die beiden Veranstalterinnen haben Schulsekretariate, Gemeinschaftskundelehrer, die Schülermitverantwortungen (SMV) sowie die Schulsprecherinnen und Schulsprecher angeschrieben und für ihr Projekt geworben.

Die Anmeldung sollte bis Freitag 15. März per E-Mail unter folgender Adresse bufdi.fb8@offenburg.de oder unter 0781-822298 erfolgen. Dort gibt es auch weiterführende Informationen.

off-ob1-v1